Gemeinde Isenthal

Wo die Natur zuhause ist

Leiterli



Februar 2025

Themen

Inhaltsverzeichnis ... 3
Vorwort ... 4
Die neue Gemeindekassierin ... 5
Die neue Verwaltungsangestellte / Schuladministratorin ... 6
Gratulation zum Dienstjubiläum ... 6
Geburtstage / Hochzeitsjubiläen ... 7
Behördenverzeichnis Amtsperiode 01.01.2025 - 31.12.2026 ... 8
Informationen der Einwohnergemeinde ... 10
Vorinformation Strassensanierung St. Jakob-Strasse ... 12
Der Sportplatz ist saniert ... 13
Infos aus dem Tourismusverein ... 13
Infos aus der Kulturkommission ... 16
Isenthal Zukunft - Schulische Tagesstrukturen ... 18
Uraufführung Dorftheater „Fluchtsalat" ... 19
Nicolas Imholz im Final der Schweizermeisterschaft ... 20
Midnight Point Uri ... 21
Fit und gesund ins Alter ... 22
Die Caritas unterstützt pflegende Angehörige ... 24
Fusspflege by Berni in Isenthal 2025 ... 25
Pro Senectute Uri - Beratungsangebot in Isenthal ... 26
Veranstaltungen 2025 ... 27
Zu verkaufen ... 28
Forum Schule ... 31
Schul– und Ferienplan 2024/25 ... 32
Schul– und Ferienplan 2025/26 ... 33
Schülerzahlen 2024/25 ... 34
Basisstufe (Kindergarten-2. Klasse) ... 34
Mittelstufe (3.-6. Klasse) ... 35
Informationen aus der Schule ... 36
Aus dem Schulalltag ... 39
Schulrat und Schulleitung danken ... 47

Vorwort

Geschätzte Isenthalerinnen
Geschätzte Isenthaler

Liebe Leserinnen und Leser

Bei einem Jahreswechsel ist es üblich zurückzuschauen. Ich möchte aber einen kleinen Ausblick in die Zukunft wagen. Das Vergangene prägt unsere Zukunft , daran ändern können wir nichts mehr. Die Zukunft können wir aber mitgestalten. Damit meine ich nicht nur politisch "mitgestalten", in dem man im Gemeinderat, Schulrat, etc. mitarbeitet.

Jeder gestaltet unsere Zukunft in Isenthal mit. Sei dies mit gemeinnütziger Arbeit zum Beispiel bei der Mitarbeit im Tourismus, Skilift, Kaffeechränzli organisieren, MuKi Turnen, JO- Turnen, etc.. Oder einfach mit einem Gespräch, mit einem Besuch, mit einem Telefonat oder mit Grüssen. Meiner Meinung nach läuft dieses Mitgestalten in Isenthal gut. Es werden unzählige Stunden gemeinnützige Arbeit geleistet. Auch der Umgang unter den Einwohnern unseres Dorfes wird gepflegt und ist meist freundlich. Am Schicksal der Einzelnen nehmen viele teil und zeigen dies mit Anteilnahme in irgendeiner Form.

Es ist wichtig, dass alle diese guten Sachen bestehen bleiben und gepflegt werden. So sehe ich die Zukunft unseres Tales positiv und es macht mir Freude dabei als Gemeindepräsidentin die nächsten 2 Jahre mitzuwirken. Vieles können wir gemeinsam gestalten, Einiges liegt nicht in unserem Einflussbereich. Wichtig ist, dass wir das Gute sehen und uns daran freuen.

Ich wünsche allen ein gutes 2025!

Andrea Gisler, Gemeindepräsidentin

Die neue Gemeindekassierin



Mein Name ist Tamara Grant, ich bin 51 Jahre alt und lebe mit meinem Mann Kelvin und unseren Kinder Rio (14), Indie (12) und Dexter (10) in Seedorf. Ich bin hier aufgewachsen und habe die Primar- und die Sekundarschule in Seedorf besucht. Nach meiner Schulzeit absolvierte ich eine Lehre als Kauffrau bei der Gemeindekanzlei in Seedorf und arbeitete anschliessend bei der Porr AG (ehemals Walker-Porr AG) als Sachbearbeiterin.

Schon damals träumte ich davon, die Welt zu entdecken. 1996 erfüllte ich mir diesen Traum und verbrachte ein Jahr in Australien. Diese Erfahrung weckte in mir den Wunsch, im Tourismus zu arbeiten und weitere Länder zu erkunden. So zog ich in den Aargau und später nach Zürich, wo ich bei einem Reiseveranstalter tätig war. In den folgenden zehn Jahren nutzte ich jede Gelegenheit, um als Weltenbummlerin unterwegs zu sein. Besonders Lateinamerika, Afrika, Australien und Neuseeland haben es mir angetan. Auf einer dieser Reisen lernte ich auch meinen Mann kennen.

2006 packten Kelvin und ich unser Hab und Gut in Zürich und zogen in sein Heimatland nach Australien, wo wir einige Jahre in Sydney lebten. Dort wurden auch Rio und Indie geboren. Nach der Geburt unserer Kinder stellten wir uns oft die Frage, ob wir unsere Zukunft in einer Grossstadt sehen oder ob das Leben auf dem Land für unsere Kinder nicht doch besser wäre. Wir entschieden uns für Plan «B» und zogen im Jahr 2013 zurück in die Schweiz und den Kanton Uri. Seit 2018 leben wir wieder in Seedorf, und nun gehen unsere Kinder dort in «meine» Schule.

In unserer Freizeit sind wir im Sommer oft am See anzutreffen, im Frühling und Herbst auf dem Fussballplatz, da beide Jungs begeisterte Spieler beim FC Schattdorf sind. Im Winter zieht es unsere Kinder auf die lokalen Skipisten, während Kelvin und ich es lieber gemütlicher angehen. Wir gehen mit, aber ohne Ski und geniessen die Sonnenstunden in den Bergen.

Nach fast 20 Jahren im Tourismus suchte ich nach einer neuen Herausforderung und habe dies im Bereich Rechnungswesen gefunden, was mir sehr grosse Freude bereitet. Seit 2018 bin ich im Seniorenzentrum Oberes Reusstal in Wassen für die Finanzen zuständig. Nach dem Abschluss meines Fachausweises im Rechnungswesen im April 2024 habe ich eine weitere Herausforderung gesucht und dies als Rechnungsführerin der Gemeindekanzlei Isenthal gefunden. Seit Dezember 2024 arbeite ich als Rechnungsführerin. Ich freue mich sehr auf diese neuen Aufgaben und ein Teil der Gemeinde Isenthal zu sein.

Die neue Verwaltungsangestellte / Schuladministratorin

Mein Name ist Sara Arnold und ich wohne mit meinem fast 3 Jährigen Sohn und meinem Mann in Attinghausen. In meiner Freizeit entdecke ich gerne neue Orte mit meiner Familie. Wandern, lesen und Legoblumen machen gehören auch zu meinen Hobbys.



Nach meiner Schulzeit in Bürglen habe ich meine Lehre auf der Gemeindekanzlei Bürglen absolviert. Danach gings für mich nach San Francisco um einen Sprachaufenthalt zu machen. Zurück von meinem Aufenthalt habe ich fast 5 Jahre bei der Texaid in Schattdorf als Sachbearbeiterin Export und Disposition gearbeitet.

Dann ging meine Reise weiter nach Erstfeld ins Schwerverkehrszentrum ins Inkasso. Diese Arbeit hat mir viel Freude gemacht, da ich dort meine vielen Sprachen tagtäglich einsetzen durfte.

Nach dem Mutterschaftsurlaub war ich Vollzeit als Mutter zu Hause. Nun nach fast 2 ½ jähriger Babypause geht es wieder zurück zum Ursprung, zurück zur Gemeinde. Ich freue mich darauf, wieder in der Arbeitswelt Fuss zu fassen und auf spannende Begegnungen.

Gratulation zum Dienstjubiläum

Am 1. Januar 2025 konnte unsere geschätzte Verwaltungsangestellte und Schuladministratorin Pia Herger-Bissig ihr 35-Jahr-Dienstjubiläum feiern.



Der Gemeinderat, der Schulrat und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung gratulieren herzlich zu diesem Jubiläum und danken ihr, für ihre wertvolle Arbeit und Ihr grosses Engagement zum Wohle der Gemeinde Isenthal.

Bis zu ihrer wohlverdienten Pensionierung Ende April wird Pia Herger-Bissig ihre Nachfolgerin, Sara Arnold einarbeiten und unterstützen.

Geburtstage 2025

75-Jährig

Gisler-Furrer Anna Rosa, Dorfstrasse 48	14.01.1950
Thoman Jirka, Untergässli 5	17.10.1950

80-Jährig

Infanger-Welti Rosmarie, Dorfstrasse 30	21.02.1945
Gasser-Walker Josef, Guetig 1	10.03.1945
Zurfluh-Grünenfelder Alois, Dorfstrasse 1	04.07.1945
Imholz-Infanger Alois, Dorfstrasse 21	25.09.1945

85-Jährig

Bissig-Arnold Verena, Dorfstrasse 38	07.07.1940
Bissig-Infanger Rosmarie, Seerose Flüelen Früher: Obsee / Kleintalstrasse 11	12.08.1940

Die älteste Isenthalerin

Aschwanden-Gisler Margaritha, Altersheim Rosenberg Früher: Brunniblick / Obere Dorfstrasse 10	26.01.1931

Der älteste Isenthaler

Infanger-Zgraggen Ferdinand, Dorfstrasse 36	23.09.1936

Hochzeitsjubiläen

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Zurfluh-Grünenfelder Christine und Alois, Dorfstrasse 1	27.08.1965

Behördenverzeichnis Amtsperiode 01.01.2025—31.12.2026

Gemeinderat

Präsidentin	Andrea Gisler *Ressort: Organisation / Volkswirtschaft*	
Vizepräsident	Christoph Bissig *Ressort: Verkehrs- / Justizwesen*	
Verwalterin	Erika Furrer Gasser *Ressort: Finanzen*	
Sozialrätin	Erika Imholz-Arnold *Ressort: Gesundheit / Soziales*	
Mitglied	Erwin Bissig *Ressort: Bauwesen / Umwelt / Landwirtschaft*	
Mitglied	Edith Arnold-Bissig *Ressort: Kultrur u. Freizeit / Öffentl. Verkehr*	
Mitglied	Josef Stadler *Ressort: Polizeiwesen / Tourismus / Militär*	
Gemeindeschreiber	Adrian Dittli	
Gemeindeweibel	Daniel Imholz	

Schulrat

Präsident	Kilian Imholz	
Vizepräsidentin	Vreny Gasser-Herger	
Verwalter	Sascha Meyer-Muther	
Mitglied	Christian Gisler-Stähli	
Mitglied	Priska Gisler	
Schuladministratorin	Pia Herger-Bissig Sara Arnold	bis 31. April 2025 ab 1. Mai 2025

Korporationsbürgerrat

Präsident	Stefan Gasser-Herger
Vizepräsident	Simon Bissig-Scheuber
Verwalter	Stefan Loretz
Mitglied	Walter Imholz-Arnold
Mitglied	Roger Kempf
Förster	Andreas Arnold
Bürgerschreiber	Adrian Dittli

Kirchenrat

Präsident	Martin Bissig-Gasser
Vizepräsidentin	Antonia Bissig-Imholz
Verwalter	Daniel Bissig
Mitglied	Martina Infanger-Arnold
Kapellenverwalterin	Vreni Zurfluh-Püntener
Sekretärin	Erika Kempf-Arnold



Informationen der Einwohnergemeinde

Aufstellen von Werbetafeln

Der Gemeinderat möchte die Bevölkerung und die Vereine darauf hinweisen, dass es für das Aufstellen von Werbetafeln gesetzlich Vorgaben gibt.

Diese Regelungen sind in der Verordnung über das Reklamewesen (RB, 70.1411) ersichtlich.

Artikel 1 Geltungsbereich
Wer auf öffentlichem oder privatem Eigentum, sei es im Freien oder im Innern eines der Öffentlichkeit zugänglichen Gebäudes oder Lokals, durch Schrift, Form, Ton, Bild, Licht oder sonstige Einrichtungen Reklamen anbringen oder erstellen lassen will, die der Empfehlung eines Geschäfts, Anpreisung einer Ware, Ankündigung einer Dienstleistung oder der Werbung für Veranstaltungen dienen, bedarf hiefür einer Bewilligung.

Ebenfalls zu beachten sind die Richtlinien temporäre Strassenreklamen in welcher auch die Aushangdauer geregelt ist.

Bei Fragen und Unklarheiten steht ihnen das Personal der Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung

Stopp: Plastikflaschen schaden dem *PET-Recycling*

Ausschliesslich PET-Getränkeflaschen dürfen in die separate PET-Sammlung. Der Umwelt zuliebe.

Beim PET-Recycling wird der grösste Umweltnutzen erreicht, wenn aus gebrauchten PET-Getränkeflaschen immer wieder neue Flaschen werden. Für dieses Recycling im geschlossenen Kreislauf muss bereits die Sammlung höchste Qualitäts-Anforderungen erfüllen. Darum gilt: Ausschliesslich PET-Getränkeflaschen dürfen in die separate PET-Sammlung. Andere Plastikflaschen und -verpackungen schaden dem Recycling und gehören unter keinen Umständen in die Separatsammlung für PET-Getränkeflaschen.



Der „Retür-Sack" für Plastikflaschen und –verpackungen ist unter anderem im Dorfladen erhältlich.

So wird's gemacht:
PET-Getränkeflaschen und Plastik richtig trennen



PET-Getränkeflaschen
1. Ist es eine Flasche?
2. War sie mit einem Getränk gefüllt?
3. Ist die Flasche aus PET?

3 × JA

Separate PET-Sammlung

Niemals in die PET-Sammlung!



Plastikflaschen
u.a. von Milch, Öl, Essig, Putzmittel oder Shampoo

→ Rückgabe im Handel



Rest-Plastik
u.a. Take-Away-Verpackungen, Joghurt-Becher oder Folien

→ Abfall

Wie erkennt man eine PET-Getränkeflasche?



Ist es eine Flasche? | War sie mit einem Getränk gefüllt? | Ist die Flasche aus PET? | 3 x Ja? Dann ab in die PET-Sammlung.

Darum lohnt sich die separate PET-Sammlung

Hoher Umweltnutzen
Je weniger Fremdstoffe in die PET-Sammlung gelangen, desto hochwertiger wird das PET-Recycling und desto höher ist auch der Umweltnutzen.

100 Prozent Schweiz
Das PET-Recycling findet zu 100 Prozent in der Schweiz statt. Das schafft Arbeitsplätze und garantiert, dass Schweizer PET korrekt rezykliert wird.

Schont Ressourcen
Dank dem PET-Recycling können in der Schweiz jedes Jahr 43 Millionen Liter Erdöl respektive 138'000 Tonnen Treibhausgase eingespart werden.

Wohin mit dem restlichen Plastik?



Plastikflaschen
Kostenlose Rückgabe in der Plastikflaschen-Sammlung des Detailhandels (u.a. Coop, Migros).



Rest-Plastik
Entsorgung in der gemischten Kunststoffsammlung oder im Haushaltsabfall.

Achtung
PET-Produkte, die keine Getränkeflaschen sind, entweder mit den Plastikflaschen oder dem Rest-Plastik entsorgen.

Darum schaden Fremdstoffe dem PET-Recycling

- Selbst kleinste Rückstände von Putzmitteln, Shampoo, Öl oder Essig stören den Recyclingprozess.
- Folien und andere Plastikprodukte können die PET-Sortieranlagen blockieren.

Vorinformation Sanierung St. Jakob-Strasse

Die St. Jakob-Strasse weist an einigen Stellen Schäden im Belag auf und muss aus Sicherheitsgründen dringend saniert werden. Auf einer Länge von rund 220 Meter wird der alte Belag entfernt, die bestehende Entwässerung überarbeitet und ein neuer Belag eingesetzt.

Das Bauvorhaben wurde der Bevölkerung an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2024 vorgestellt und der für die Sanierung benötigte Kredit gesprochen.

Die Bauarbeiten sind, je nach Witterung, im April 2025 vorgesehen.





Der Sportplatz Gubeli ist saniert

(Text und Bild: Josef Schuler)

Die Sportplatzsanierung Gubeli ist abgeschlossen. Geplant war, die beschädigten Belagsstellen auszubessern und die Deckschicht zu erneuern. Es zeigte sich, dass der Belag nicht ausreichend mit dem Unterbau verbunden war. Es bildeten sich Hohlräume. Dies machte eine vollständige Erneuerung notwendig. Der gesamte Belag wurde abgetragen und durch einen wasserdurchlässigen Aufbau ersetzt.





Die Gesamtkosten des Sportplatzes beliefen sich schlussendlich auf 273'000 Franken. Saniert wurde von Mitte Juni 2024 bis Ende Oktober 2024. Der Sportplatz - mit Picknick- und Kinderspielplatz - steht der Bevölkerung wieder zur Verfügung.

Infos aus dem Tourismusverein

(Text: Josef Schuler)

Freiwilligen-Wanderweg-Arbeitstage

Wiederum finden zwei **freiwillige Wanderweg-Arbeitstage statt, am 07.06.2025 und am 04.10.2025.** Besammlung jeweils 07.30 Uhr beim Magazin-Turnhalle.

Der Vorstand ist dringend auf tatkräftige HelferInnen angewiesen, bei 120 Kilometer gilt es, jährlich rund 12 Kilometer Wege instand zu stellen und zu markieren.

Interessierte melden sich:
Gemeinderat Josef Stadler: stadler_sepp@hotmail.com.

Urner Sagenweg – ein neuer Themenweg

(Text und Bild: Josef Schuler)

Im Herbst 2024 schloss der Verein Tourismus Isenthal ein weiteres Schwerpunktprojekt ab: Den Urner Sagenweg über Wang-Scharti. Die Finanzierung gelang dank Spenden (Dätwyler, Berghilfe), den Anerkennungspreisen Post, Kantonalbank und dank der Neuen Regionalpolitik. Viele Helfer, Fachleute und die Eigentümer trugen zum Gelingen bei. Zu den Teilprojekten gehörte: Instandstellung des alten Kleintalwegs und neue Abschnitte über Nei-Wang-Scharti; je 12 Stelen und Sagentafeln (Hörstationen); Aussichtsbänke und ein neuer Sagen-Picknickplatz auf Wang; verschiedene Sagen-Videos und Podcasts; eine Sagen-Ausstellung im Kulturraum und eine Chlital-Ausstellung bei der Gietisfluebahn; eine neue Sagen-Skulptur bei Ausser-Birchi.

Der Verein Tourismus Isenthal will mit all den Themenwegen Hotel und Gastwirtschaft, die Seilbähnli, die Auto AG und den Dorfladen stärken.





Der Urner Sagenweg beinhaltet einen leichten Familienrundweg und eine grosse Schartihöreli-Saum-Tour. Auf beiden Routen taucht man in die Welt der Urner Sagen ein. Die Wege verbindet Naturerlebnis mit dem kulturellen Erbe, den Urner Sagen.



Zwei Ausstellungen ergänzen den Sagenweg:a) «Sagen-Bilder» im Kulturraum und b) «Chlital-Ausstellung» Seilbahn Gietisflue. Das Trocken-WC wurde per Helikopter punktgenau gesetzt. Dank der ZSO Hardwald ZH wurde die «Alpgass» instand gestellt.

Rast– und Picknikplätze für Familien

(Text und Bild: Josef Schuler)

Die Gemeindeversammlung passte im Herbst 2024 die Gästetaxen leicht an. Dies ermöglicht dem Vorstand, die Wanderwege und Rastplätze regelmässig zu unterhalten.







2023/2024 wurden die drei Rastplätze im Schattenberg (Handwerksstand), im Schwarzwald und auch der Aussichtsplatz Bärchi saniert. Tatkräftigen Unterstützung erhielt Isenthal auch vom Lions Club Herrliberg.

Der nächste Handwerksmarkt 2025

(Text und Bild: Josef Schuler)

Der Isenthaler Handwerksmarkt findet am 22.09.2025 statt, mit einer Neuerung. An der GV am 5. April beantragt der Vorstand den Kredit für den Kauf von Markt-Ständen. Diese sollen künftig besser vor Sonne und Nässe schützen. Der Vorstand lädt Interessierte zur GV ein. Neue-Mitglieder sind herzlich willkommen, Auskunft: tourismus@isenthal.ch.





Vom alten Handwerk über Stricken, Töpfern bis zum Ziegentrekking. Der jährliche Handwerksmarkt lockt viele Gäste an. Heinz Imholz gibt einen Einblick in das Handwerk als Eisen- und Glockenschmied.

Infos aus der Kulturkommission

Buchvernissage «Dr Miseeler Sepp»

(Text und Bild: Josef Schuler)

Am 15. Dezember 1924 erschoss Miseeler Sepp (Josef Jauch, Wang) den Bauener Josef Aschwanden. «Aus Notwehr», gab er zu Protokoll. Joe Arnold ging dem Leben akribisch nach. In der randvollen Turnhalle stellte er das lesenswerte, 140-seitige Buch vor. Über 200 Besuchende kamen.



Die Mitwirkenden: V.l. Gestalterin Nicole Laubacher; Drucker Peter Gasser; Autor Joe Arnold, und Lektor Christoph Zurfluh.



Autor Joe Arnold signiert und freut sich am Echo. Er erläutert Miseelers Kindheit, die Tat, die Flucht und die Rückkehr



Autor Joe Arnold zeichnet sorgsam das Leben eines Mannes nach, der sich «unter dem Radar der Gesellschaft» bewegte.



200 Besuchende in der randvollen Turnhalle. Dass er so viel bewegte, damit hätte Miseeler Sepp wohl nicht gerechnet.



Die Kulturkommission sorgte für die Organisation, für zufriedene Besucher und für den Apero mit Kaffee und Kuchen.



Das Buch «Der Miseeler Sepp. Leben auf der Schattenseite», ist im Dorfladen, Bido oder über www.dzuri.ch erhältlich (30 CHF).

Die Volksmusik prägt ein Bergtal

(Text und Bild: Josef Schuler)

Vier Abende mit Chilbitanz im Urirotstock, in der Turnhalle zwei Vernissagen.

Was im Jubiläumsjahr 2021 mit der CD «Isenthaler Volks-Müsig» begann, wurde mit der Chilbi-Ausstellung fortgeführt: 24 Fotoplakate, ein Isenthaler Notenheft und Filmausschnitte vergangener Musikantentreffen. Bruno und Antonia Imholz verfassten eine umfassende «Volksmusik-Fotochronik», gestaltet von Felix Aschwanden. Dank Peter Gasser und dem Müliradverlag erscheint ein Notenheft mit Eigenkompositionen. Die Vernissagen am Samstagabend und Sonntagvormittag zogen viel Publikum an.



«Isithalergruess initiierte 1979 das Isenthaler Musikantentreffen. Von links: Urgestein Sepp Gasser Guetig, Ruedi Bissig (für den verstorbenen Hans Imholz) und Ferdy Infanger.



Die Musikschule Uri (MSU) sorgte für Verankerung der Volksmusik in den Gemeinden. Am Musikvortragsabend (Mai 2023) zeigten Jungbläser ihr Können (links: MSU-Leiter Philipp Gisler).

Verstorbene Kulturpersönlichkeiten

(Text: Josef Schuler)

Chaschbi Gander: Am 8. Dezember 2024 verstarb 96-Jährig der aus einfachsten Verhältnissen stammende Musikant und Jodler Chaschbi Gander. Das Muulörgelispiel erlernte er im Kleintal. Seine Mutter war Rösli Infanger (1904, «Heizers»). Sein grösster Erfolg war 1956 die Interpretation von Paul Webers «Guggerzytli» (Schallplatte wurde 35'000-mal verkauft). Das Haus der Volksmusik publizierte 2023 das Gesamtwerk des Nidwaldners (25 Eigenkompositionen). Würdigung hier.

Lic. phil. Felix Aschwanden: Der bekannte Urner Mundartforscher und Buchautor (27.07.1938 bis 06.12.2024) war mit Isenthal seit der Jugend verbunden. Er schrieb die Broschüre zum «Urner Mundartweg», auch die Tafeln zum «Isenthaler Bärenweg». Aschwanden erhielt 1983 den Innerschweizer Kulturpreis, 2013 die Altdorfer Medaille und 2014 den Dätwyler-Preis.

Kilbi 2025 – Meldet euch an (Text: Josef Schuler)

Die Kulturkommission plant vom 18. bis 20. Oktober 2025 erneut ein Kilbi-Event, erstmals eine Foto-Ausstellung zum Mitmachen. Fünf professionelle – mit Isenthal verbundene FotografInnen fotografieren 20 bis 30 IsenthalerInnen (oder Ehemalige) - von klein bis alt - an ihren schönsten Plätzen. **Welches ist mein Lieblingsort in Isenthal?** An diesem liebsten Platz in der Landschaft wird die Person fotografiert. Dieses Portrait wird dann an der Kilbi auf gut 20 bis 30 Tafeln gezeigt.

Also! Meldet euch ohne Hemmungen an, **bis am 30. Februar** bei der Kulturkommission: Florian Maritz, florian.maritz@gmx.ch oder Peter Gasser, gasserpeter@bluewin.ch.

Danke fürs Mitmachen!

Isenthal Zukunft - Schulische Tagesstrukturen (Text und Bild: Josef Schuler)

Der Verein Isenthal Zukunft setzt sich für die Entwicklung von Isenthal ein. Zentrales Ziel: Die Erhaltung der Dorfschule. Seit 2023/2024 etablierte sich die schulergänzende Tagesstruktur. Die drei Module Morgenbetreuung (07:00–08:15 Uhr), Mittagstisch/ Betreuung (ab 11:45 Uhr) und Nachmittagsbetreuung (15:30–18:00 Uhr) werden von qualifiziertem Personal betreut. Sie bieten Kindern vom Kindergarten bis zur 6. Klasse Mahlzeiten, Betreuung und Beschäftigung an. Dies beruhigt den Schulbetrieb und erleichtert Eltern die Vereinbarung von Familie und Arbeit. Die Tagesstruktur steht unter Aufsicht des Vorstands und neu des Schulrats. Schulleiterin Nadja Diener leitet den operativen Betrieb. Auf Fragen gibt sie gerne Auskunft, Mail tagesstruktur@schule-isenthal.ch.

Alle Mitarbeitenden sind Lehrkräfte oder Personen aus Isenthal. Einzelne Vorstandsmitglieder engagieren sich auch im Gemeinde- und Schulrat, in der Kultur, im Tourismus und im Projekt jugendfreundliche Gemeinde. - Isenthal schrumpft, muss die Abwanderung bekämpfen. Deshalb luden Isenthal Zukunft und Tourismus Isenthal am 4. November 2024 zu einem Bürger-Informationsabend ein. Isidor Baumann informierte über den Stand in Isleten. Die Diskussion wurde rege benutzt. Isenthal stellte sich mit Dreiviertelmehrheit hinter eine Weiterplanung und gegen die Initiative der Grünen. Die Isen AG plant einen Bootshafen, ein Hotel mit 50 Zimmern, 30 Appartements und 70 Wohnungen. Regierungsrat und Gemeinden werden wieder informieren.



Isenthal (und Andermatt) stimmten mit Dreiviertelmehr gegen die Initiative der Grünen. Wie weiter an der Isleten? Kanton und Gemeinden werden wieder informieren. (Bild zVg).



Isidor Baumann informierte am Bürgerabend vom 4.11.2024 über den Stand in Isleten. Die Grünen Initiative wurde vom Volk abgelehnt.

Uraufführung Dorftheater «Fluchtsalat»

(Text und Bild: Josef Schuler)

Mit acht gutbesuchten Aufführungen zwischen Stefanstag und 11. Januar 2025 begeisterte die Theatergruppe mit dem dritten Eigenstück von Regisseur Lukas Schmid-Wipfli. Neben den «Bewährten» wirken zwei Jugendliche erstmals mit. Die Uraufführung handelt von überforderten Eltern, die die Flucht ergreifen wegen ihren Kindern, die die Wohnung auf den Kopf stellen. Dank viel Humor ein vergnüglicher «Fluchtsalat».



Mitwirkende 2024/2025 von hinten links: Werner Arnold, Hans Bissig, Lukas Schmid (Regie), Pirmin Bissig, David Eberli, Martin Aschwanden. Vorne: Anita Bissig, Stefanie Hartmann, Hedi Imhof (Souffleuse), Sandra Herger, Hildegard Aschwanden.

Nicolas Imholz im Final der Schweizermeisterschaft

Über 100 Lernende hinter sich gelassen.

Bereits seit sechs Monaten beschäftigen sich die sechs Finalteilnehmenden mit «gusto25»: Im August 2024 startete die Ausschreibung. Bis Anfang November mussten sie ihre selber kreierte Hauptspeise zum Motto «Special Cuts» einreichen – mit speziellen Fleischzuschnitten vom Rind, einer Stärkebeilage aus Schweizer Produkten sowie zwei saisonalen Schweizer Bio-Gemüsen. Über 100 Teilnehmende liessen sie in der Vorausscheidung zum Finale der Schweizer Meisterschaft für Kochlernende hinter sich.

Seit 20 Jahren wird diese vom Belieferungs- und Abholgrosshändler Transgourmet/Prodega unter dem Patronat des Schweizer Kochverbandes organisiert. Je drei Talente aus dem 2. und 3. Ausbildungsjahr stehen sich dieses Jahr gegenüber, Auszubildende aus der Heimgastronomie treffen auf Jungköche aus Gourmetrestaurants, vertreten sind die Kantone Bern, Nidwalden, Uri, Wallis und Zürich.

13. März Finale der Schweizer Meisterschaft für Kochlernende.

Mit von der Partie ist Nicolas Imholz. Nicolas absolviert die Kochlehre im Spannort Erstfeld im 3. Lehrjahr. Bereits schon vor einem Jahr «gusto24» schaffte Nicolas diesen Finaleinzug und belegte den 4. Rang. In der Geschichte der 20 jährigen Schweizer Meisterschaft für Kochlernende, ist Nicolas erst der zweite Kochlernende der zum zweiten Mal am Finale teilnehmen darf.



2. Platz im Finale Creative Tartelettes Contest

Der HUG Creative Tartelettes Contest- Koch-Wettbewerb wurde am 2. September 2024 an der Richemont Fachschule in Luzern zum 20. Mal ausgetragen. Auch zu diesem Wettbewerb schaffte Nicolas den Finaleinzug, und belegte den ausgezeichneten 2. Rang.

Wir gratulieren Nicolas zu diesen hervorragenden Leistungen.

Midnight Point Uri



Die Angebote von Midnight Point Uri richten sich an alle Kinder und Jugendlichen des Kantons Uri. In den drei Programmen sind im Winterhalbjahr alle herzlich willkommen in den jeweiligen Hallen. Kommt vorbei für Spiel, Spass und Sport. Das Angebot ist für alle kostenlos und ohne Anmeldungspflicht.

Midnight Point Altdorf:

Die Midnight-Veranstaltungen in Altdorf finden jeweils am Samstag zwischen 20.30 und 23:00 Uhr in der Kollegi-Turnhalle statt. Das Angebot richtet sich an Jugendliche der Oberstufe.

Midnight Point Andermatt:

Die Midnight-Veranstaltungen in Andermatt finden jeweils am Samstag zwischen 20.30 und 23:00 Uhr in der Bodenschulhaus-Turnhalle statt. Das Angebot richtet sich an Jugendliche der Oberstufe.

OpenSunday Altdorf:

Die OpenSunday-Veranstaltungen in Altdorf finden jeweils am Sonntag zwischen 13.30 und 16.30 Uhr in der Kollegi-Turnhalle statt. Das Angebot richtet sich an Primarschulkinder mit und ohne Behinderung. (Die Halle ist barrierefrei.)

Alle Projekte werden im Sinne der Jugendförderung von Hallenteams aus Jugendlichen und Erwachsenen organisiert, durchgeführt und betreut. Initiiert wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit der Stiftung IdéeSport. Sie setzt sich zum Ziel, Räume zu öffnen und mit Sport und Bewegung stabile sowie niederschwellig zugängliche Treffpunkte zu schaffen. Das Projekt ermöglicht Jugendlichen, Verantwortung zu übernehmen und bietet Menschen unabhängig von sozialem Status und Herkunft ein kostenloses Bewegungs- und Freizeitangebot.

- Ein Projekt des Trägervereins Midnight Point Uri, nach dem Konzept der Stiftung IdéeSport
- Unterstützt von: Kanton Uri, Urner Gemeinden, Stiftungen IBU, Lusserfonds/Dätwyler, Gesundheitsförderung Uri, Mitglieder
- Hauptsponsor: Urner Kantonalbank
- Nebensponsor: Merck & Cie, EWA, Mobiliar

Weiter Infos unter Gesundheitsförderung Uri

Fit und gesund ins Alter: So bleiben sie auch ab 64 in Form

Bewegung ist in jedem Alter wichtig, doch besonders ab 64 kann sie wahre Wunder bewirken. Wer sich regelmässig bewegt, bleibt länger selbstständig, fühlt sich wohler und fördert seine Gesundheit aktiv. Dabei geht es nicht darum sportliche Höchstleistungen zu erbringen, sondern Bewegung in den Alltag zu integrieren – und das ganz ohne Druck. Ob Sie bereits aktiv sind oder gerade erst überlegen, mehr Bewegung in Ihr Leben zu bringen: Es gibt unzählige Möglichkeiten, mit Freude fit zu bleiben. Vom gemütlichen Spaziergang bis hin zu kleinen Übungen zu Hause – Jede Bewegung zählt und hilft, die eigene Beweglichkeit, Kraft und Lebensfreude zu erhalten.

Der Bund empfiehlt älteren Erwachsenen ab 64 Jahren, wöchentlich mindestens 150 bis 300 Minuten körperliche Aktivität mit moderater Intensität zu absolvieren. Dazu zählen Bewegungen wie Velofahren, Gartenarbeit oder Hausarbeiten. Alternativ können auch 75 bis 150 Minuten intensivere Aktivitäten, etwa Schwimmen, Skilanglauf oder Herz-Kreislauf-Training, durchgeführt werden. Eine Kombination aus beiden Intensitätsstufen ist ebenfalls möglich. Wer darüber hinaus mehr als 300 Minuten (bei mittlerer Intensität) oder 150 Minuten (bei hoher Intensität) in Bewegung bleibt, profitiert weiterhin von zusätzlichen gesundheitlichen Vorteilen.

Nun denken Sie vielleicht, das klingt nach viel Mühe oder grossen Veränderungen im Alltag. Das ist nicht der Fall! Bereits kleine Dinge können Grosses bewirken. Ein gemütlicher Spaziergang durch unser schönes Uri, eine Runde auf dem Fahrrad oder etwas Hausarbeit – das alles zählt bereits als Bewegung. Regelmässiges Aufstehen und Strecken nach langen Sitzphasen tut enorm viel für unser Körper. Kreisen Sie Ihre Füsse und Hände jeden Morgen, bevor Sie aufstehen oder am Abend beim Fernsehschauen. Tatsächlich sind es oft die kleinen Gewohnheiten, die sich positiv auf die Gesundheit auswirken.

Neben Ausdauer und Krafttraining ist die Balance wichtig, besonders um Stürze vorzubeugen – ein Thema, welches viele Menschen im Alter betrifft. Wer regelmässig Übungen zur Stärkung des Gleichgewichts macht, fühlt sich sicherer auf den Beinen und kann unbesorgt durch den Alltag gehen. Falls Sie auf den Bus warten, nutzen Sie die Zeit und verlagern Sie Ihr Gewicht von den Zehen auf die Ferse hin und her. So schaukeln Sie die Wartezeit locker weg, wobei Sie zusätzlich das Gleichgewicht trainieren. Dies sorgt nicht nur für mehr Standfestigkeit, sondern auch für ein gutes Gefühl der Kontrolle über den eigenen Körper.

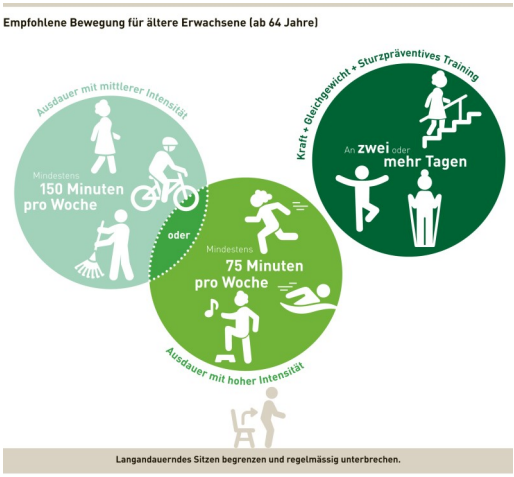
Sich viel zu bewegen hat offensichtlich reichlich Vorteile für den Körper, doch nicht nur das. Bewegung hat auch einen enormen Einfluss auf die geistige Gesundheit. Gerade im Alter möchten wir nicht nur körperlich fit bleiben, sondern auch unseren Geist scharf und wach halten. Bewegung hilft dabei, das Gehirn zu durchbluten, verbessert die Konzentration und hält uns geistig auf Trab. Wer sich regelmässig bewegt, der weiss: Bewegung macht glücklich!

Es ist nie zu spät, sich mehr zu bewegen und damit einen wichtigen Beitrag zu Ihrer Gesundheit und Lebensfreude zu leisten. Finden Sie das, was Ihnen Spass macht, und machen Sie Bewegungen zu einem festen Bestandteil Ihres Alltags. Ihr Wohlbefinden, Ihre Mobilität und Ihre Lebensqualität werden dadurch spürbar gestärkt!

Haben Sie Lust auf mehr konkrete Anwendungsbeispiele sowie Tipps und Tricks? Aktuell liegt das Booklet zu den Bewegungsempfehlungen in der Gemeindekantzlei auf.

Weitere Informationen zu den Bewegungsempfehlungen, finden Sie hier:
https://www.hepa.admin.ch/de/bewegungsempfehlungen

Weitere Informationen zum Thema «sicher und mobil» finden Sie hier:
https://www.gesundheitsfoerderung-uri.ch/gesund-ins-alter/empfehlungen/sicher-und-mobil/



Quelle: hepa.ch, Magglingen 2023

gesundheitsförderunguri

Die Caritas unterstützt pflegende Angehörige

In der Schweiz pflegen und betreuen gemäss Bundesamt für Gesundheit rund 600'000 Angehörige ihre Familienmitglieder und leisten damit Unglaubliches. Sie erhalten für ihre Arbeit jedoch keinen Lohn und sind meistens auf sich allein gestellt.

Die Caritas möchte dies ändern. Die Organisation stellt pflegende Angehörige zu einem Stundenlohn von 35 Franken an und zahlt in die Sozialversicherungen. Es werden die Tätigkeiten der Grundpflege bezahlt. Darunter wird beispielsweise die Hilfe beim Waschen, Duschen und Baden, beim An- und Auskleiden oder beim Essen und Trinken verstanden. Eine diplomierte Pflegefachperson steht den Angehörigen zudem mit Rat und Tat zur Seite und besucht sie regelmässig. Zusammen mit den pflegenden Angehörigen wird ein individueller Pflegeplan erstellt. Pflegende Angehörige, die bei der Caritas angestellt sind, können ausgewählte Kurse des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) besuchen.

Die Caritas ist eine Non-Profit-Organisation und erwirtschaftet keine Gewinne. Möchten Sie mehr erfahren? Melden Sie sich bei uns unter 041 419 22 27. Mehr Infos: www.caritascare.ch

CARITAS Schweiz Suisse Svizzera Svizra

Fusspflege by Berni in Isenthal 2025

Das Angebot der Fusspflege ist für alle Isenthaler/innen offen.



Daten:

Mittwoch	12. März 2025	Mittwoch	17. September 2025
Mittwoch	7. Mai 2025	Mittwoch	9. November 2025
Mittwoch	16. Juli 2025	Mittwoch	14. Januar 2026

Jetzt anmelden

Ich freue mich sehr auf Sie….
Bernadette Gisler, 079 737 04 26, berni@fusspflege-byberni.ch

Kosten:

Pensionäre	ca. CHF 60.00
Andere	ca. CHF 80.00

Pro Senectute Uri - Beratungsangebot in Isenthal

Die Pro Senectute Uri freut sich, ihre Beratungen in den Berggemeinden ab 2025 auch in Isenthal anzubieten.

Pro Senectute Uri ist es ein Anliegen, dass trotz der geographischen Gegebenheiten alle Seniorinnen und Senioren dieselben Voraussetzung haben, unser Beratungsangebot in Anspruch nehmen zu können und so als vor Ort präsent zu sein. Es wird als wichtig erachtet, dass Beratungen vor Ort durchgeführt werden können, wenn der Bedarf da ist und die Situation nicht telefonisch geklärt werden kann. Gerade für Personen, die nicht nach Altdorf reisen können, kann eine Beratung vor Ort angenehmer sein.

Die Beratungen von Pro Senectute Uri sind kostenlos, unverbindlich und vertraulich. Die Mitarbeitenden der Pro Senectute Uri beraten Personen im AHV-Alter und ihre Angehörigen kompetent bei allen Fragen rund ums Alter. Sei es in persönlichen Fragen, zu Finanzen und Sozialversicherungen, zu Entlastungsangeboten, zum Wohnen in den eigenen vier Wänden, einem Umzug oder Heimübertritt oder zu Patientenverfügungen und Vorsorgeaufträgen.

Die Beratungstermine finden 1x im Monat auf Voranmeldung mit Beginn ab Februar 2025 immer mittwochs zwischen 8.00 Uhr und 17.00 Uhr vor Ort im Kulturraum der Gemeinde statt:

Mittwoch, 05.02.2025 / Mittwoch, 05.03.2025 / Mittwoch, 02.04.2025
Mittwoch, 07.05.2025 / Mittwoch, 04.06.2025 / Mittwoch, 02.07.2025
Mittwoch, 06.08.2025 / Mittwoch, 03.09.2025 / Mittwoch, 01.10.2025
Mittwoch, 05.11.2025 / Mittwoch, 03.12.2025

Fragen und Anmeldung

Tel. 041 870 42 12 · Mo-Fr 8.00 –11.30 Uhr
info@ur.prosenectute.ch

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Veranstaltungen 2025

12.02.2025	13:00 - 17:00	Kaffeechränzli	Gemeindesaal
12.02.2025	20:00 - 21:30	Samariterübung	Gemeindesaal
15.02.2025	20:00 - 21:30	GV Musikgesellschaft	Urirotstock
19.02.2025	20:00 - 22:00	GV Frauen- und Müttergemeinschaft	Gemeindesaal
22.02.2025	20:00 - 23:45	Hudiball mit Narrenblatt „dr Gwägger"	Urirotstock
27.02.2025	Ganztägig	Schmutziger Donnerstag	
02.03.2025	13:00 - 17:00	Senioren Fasnacht	Urirotstock
03.03.2025	Ganztägig	Chatzämüsig mit Chäschuächä fraas	
04.03.2025	0:00	Chatzämüsig mit Fasnachtsvergrabä	
05.03.2025	8:00 - 17:00	Beratung in Altersfragen / Pro Senectute	Kulturraum
05.03.2025	20:00 - 21:30	Samariterübung	Gemeindesaal
06.03.2025	12:00 - 14:00	Mittagstisch	Hotel Urirotstock
07.03.2025	19:30 - 21:00	1. Kaderprobe	Feuerwehrlokal
12.03.2025	Ganztägig	Fusspflege	Kulturraum
12.03.2025	13:00 - 17:00	Kaffeechränzli	Gemeindesaal mit Mittagessen
17.03.2025	19:30 - 21:00	1. Mannschaftsprobe	Feuerwehrlokal
25.03.2025	19:30 - 21:00	2. Mannschaftsprobe	Feuerwehrlokal
29.03.2025	14:00 - 17:00	Café Mond	Kapelle Gitschenen
30.03.2025	9:30 - 11:00	Firmung 18+	Pfarrkirche Bauen
02.04.2025	8:00 - 17:00	Beratung in Altersfragen / Pro Senectute	Kulturraum
02.04.2025	20:00 - 21:30	GV Dorfwassergenossenschaft	Kulturraum
05.04.2025	20:00 - 21:30	GV Tourismusverein	
09.04.2025	13:30 - 15:30	Elternzirkel – Osterschnitzeljagd	
09.04.2025	19:30 - 21:00	3. Mannschaftsprobe	Feuerwehrlokal
09.04.2025	20:00 - 21:30	Samariterübung	Gemeindesaal
10.04.2025	12:00 - 14:00	Mittagstisch	Hotel Urirotstock
12.04.2025	20:00 - 22:00	GV Theaterverein Isenthal	Hotel Urirotstock
15.04.2025	19:00 - 20:00	Vortragsübung Musikschüler Isenthal	Gemeindesaal
16.04.2025	13:00 - 17:00	Kaffeechränzli	Gemeindesaal
16.04.2025	18:00 - 20:00	Obligatorisch Schiessen	
20.04.2025	20:15 - 21:45	Konzert Musikgesellschaft	Turnhalle
23.04.2025	20:00 - 21:30	Samariterübung	Gemeindesaal
26.04.2025	19:15 - 20:15	Gottesdienst mit dem Jodelchörli	Pfarrkirche Isenthal
30.04.2025	20:00 - 22:00	Gemeindeversammlung mit anschliessender Kirchge-	Gemeindesaal
02.05.2025	20:00 - 21:30	Korporationsbürgerversammlung	Gemeindesaal
03.05.2025	Ganztägig	100 Jahre VZG / Braunzuchtviehverein Isenthal-Gitschenen	
04.05.2025	9:30 - 10:30	Weisser Sonntag	Pfarrkirche
07.05.2025	Ganztägig	Fusspflege	Kulturraum
07.05.2025	8:00 - 17:00	Beratung in Altersfragen / Pro Senectute	Kulturraum
07.05.2025	20:00 - 21:30	Samariterübung	Gemeindesaal
08.05.2025	12:00 - 14:00	Mittagstisch	Hotel Urirotstock
09.05.2025	20:00 - 21:30	GV Skiclub	Urirotstock
11.05.2025	9:30 - 10:30	Muttertag mit dem Jodelchörli	Pfarrkirche Flüelen
14.05.2025	13:00 - 15:45	Elternzirkel – Bouldern im Granit Indoor	
14.05.2025	18:00 - 20:00	Obligatorisch Schiessen	

Weitere Veranstaltungen auf www.isenthal.ch

Zu verkaufen

Durch die Sanierung der Gruppenunterkunft werden die alten Garderoben -Schränke nicht mehr verwendet und können gekauft werden.



Garderobenschrank 2-teilig

Breite:	320 mm
Höhe:	1850 mm
Tiefe:	500 mm
Preis:	CHF 20.00
Menge:	1 Stück



Garderobenschrank 6-teilig

Breite:	900 mm
Höhe:	1850 mm
Tiefe:	500 mm
Preis:	CHF 40.00
Menge:	1 Stück



Garderobenschrank 2-teilig, hoch

Breite:	610 mm
Höhe:	1850 mm
Tiefe:	500 mm
Preis:	CHF 30.00
Menge:	3 Stück



Garderobenschrank 3-teilig, hoch

Breite:	900 mm
Höhe:	1850 mm
Tiefe:	500 mm
Preis:	CHF 40.00
Menge:	7 Stück



Ebenfalls zum Verkauf stehen Militärwolldecken.
Der Preis pro Stück beträgt CHF 30.00

15 Stück verfügbar

Interessierte können sich beim Hauswart Werner Arnold bis am 15. März 2025 unter 079 482 03 00 melden.

Äs het solangs het!



Forum Nr. 47
Schule Isenthal

Herausgeber
Schulverwaltung Isenthal
Dorfstrasse 21
6461 Isenthal

Präsidentin Schulrat
Kilian Imholz, Mail: kilian.imholz@schule-isenthal.ch

Schulleitung
Nadja Diener, Mail: schulleitung@schule-isenthal.ch

Ferienplan Schuljahr 2024/25



Schulbeginn	**Montag, 26. August 2024**
Herbstferien	Samstag, 05. Oktober bis Sonntag, 20. Oktober 2024
Allerheiligen	Freitag, 01. November 2024
Weihnachtsferien	Samstag, 21. Dezember 2024 bis Montag, 06. Januar 2025
Sportferien	Samstag, 22. Februar bis Sonntag, 09. März 2025
inkl. Fasnachtstage	
Josefstag	Mittwoch, 19. März 2025
Ostertage	Freitag, 18. April bis Montag, 21. April 2025
Frühlingsferien	Samstag, 03. Mai bis Sonntag, 11. Mai 2025
Auffahrt	Donnerstag, 29. Mai bis Sonntag, 01. Juni 2025
	ACHTUNG: Mittwoch, 28. Mai 2025, ganzer Tag Schule
Pfingstmontag	Montag, 09. Juni 2025
Schulschluss	**Mittwoch, 18. Juni 2025, Nachmittag**
	Vor Fronleichnam

Ferienplan Schuljahr 2025/26

Schulbeginn	Montag, 25. August 2025
Herbstferien	Samstag, 04. Oktober bis Sonntag, 19. Oktober 2025
Maria Empfängnis	Montag, 08. Dezember 2025
Weihnachtsferien	Samstag, 20. Dezember 2025 bis Dienstag, 06. Januar 2026
Fasnachtstage	Donnerstag, 12. Februar bis Dienstag, 17. Februar 2026 Achtung: Mittwoch, 18. Februar 2026, ganzer Tag Schule
Sportferien	Samstag, 28. Februar bis Sonntag, 08. März 2026
Josefstag	Donnerstag, 19. März bis Sonntag, 22. März 2026 ACHTUNG: Mittwoch, 18. März 2026, ganzer Tag Schule
Ostertage	Freitag, 03. April bis Montag, 06. April 2026
Frühlingsferien	Samstag, 09. Mai bis Sonntag, 17. Mai 2026 Inkl. Auffahrt
Pfingstmontag	Montag, 25. Mai 2026
Fronleichnam	Donnerstag, 04. Juni bis Sonntag, 07. Juni 2026 ACHTUNG: Mittwoch, 03. Juni 2026, ganzer Tag Schule
Schulschluss	Freitag, 19. Juni 2026, Nachmittag



Schülerzahlen 2024/25

	Knaben	Mädchen	Total
Basisstufe	11	11	22
Mittelstufe	8	13	21
Total	**19**	**24**	**43**

Basisstufe (Kindergarten-2. Klasse)



Mittelstufe (3.-6. Klasse)



Informationen aus der Schule

Handhabung Strassen-Sperrung Schule Isenthal

Infolge von Naturereignissen kann es zu Strassensperrungen kommen. Dies hat vor allem im Winter Auswirkungen auf den Schulbesuch der weiter entfernten Kinder.

Strasse wird gesperrt

Sobald eine oder mehrere Strassen im Isenthal gesperrt werden, wird per SMS-Dienst informiert. Direkt betroffene Schüler und Schülerinnen, die in der gesperrten Zone wohnhaft sind, sollen per Klapp abgemeldet werden. Diese Meldung erreicht die Lehrpersonen sowie den Hauswart.

Strasse wird während der Schulzeit gesperrt

Die Mitteilung erfolgt per SMS-Dienst an die Abonnenten. Die Verwaltung informiert die Lehrpersonen über die kommende Sperrung. Die Eltern melden per Klapp, ob ihr Kind mit der nächstmöglichen Verbindung nach Hause kommen soll oder ob es abgeholt wird.

Strasse wird gesperrt

Zeitpunkt der Öffnung	Vorgehensweise
00.00-10.00 Uhr	SUS mit der nächst möglichen Bus-Verbindung (Privattransport Kleintal, Bärchi) in die Schule schicken
10.00-12.00 Uhr	SUS aus dem Grosstal, mit der 13.03 Uhr Busvebindung ab St. Jakob zur Schule. SUS aus dem Kleintal, Bärchi so bald als möglich nach dem Mittag
12.00-24.00 Uhr	SUS kommen am nächsten Morgen zur Schule

Eltern welche den Schulweg bis zur Bushaltestelle als nicht sicher einschätzen (z.B. Gitschenen, Furggelen, Horlachen) melden Ihre Kinder **erneut** mit Nachricht im Klapp ab. **Die Schule Isenthal übernimmt keine Verantwortung, die Situation muss von den Eltern abgeschätzt werden**.

SMS-Dienst Isenthal

Dienst abonnieren
Sende "start isenthal strasse" an 079 711 20 40

Dienst abbestellen
Sende "stop isenthal strasse" an 079 711 20 40

Informationen via WhatsApp

Da der Natelempfang nicht in allen Regionen gewährleistet ist, besteht die Möglichkeit, sich die Informationen via WhatsApp zukommen zu lassen. Anmeldung bitte an die Gemeindeverwaltung oder direkt an 079 482 03 00 (Werner Arnold).

Die Gemeindeverwaltung bietet die Informationen des SMS-Dienstes in diesem Chat an.

Griäzi Mitenand



Mein Name ist Sabrina Exer und habe nach den Weihnachtsferien die Stellvertretung von Corinne Ziegler in der MS1 übernommen.

Geboren und aufgewachsen bin ich im Kanton Uri in Altdorf und habe viele Jahre im Blauring Altdorf als Leiterin mitgewirkt. Schnell habe ich gemerkt, dass das Arbeiten mit Kindern mir sehr viel Freude bereitet. Deswegen habe ich im 2016 an der Pädagogischen Hochschule Schwyz mein Lehrdiplom erhalten und danach einige Jahre in einer 3./4. AdL Klasse in Luzern unterrichtet.

Später hat mich dann das Reisefieber gepackt und bin nach Neuseeland gereist, wo ich längere Zeit gelebt und gearbeitet habe. Während meines längeren Auslandaufenthalts habe ich verschiedenste Länder und Kulturen kennen lernen dürfen und habe einiges gelernt dabei.

5 Jahre später hat mich dann doch das Heimweh nach „Häimet" geplagt, deswegen habe ich meine Sachen gepackt und bin nun seit Beginn Oktober 2024 wieder in Altdorf im Grossmattweg 4 zu Hause.
Ich freue mich sehr, nun als Klassenlehrperson in der MS1 unterrichten zu dürfen.

Gratulationen

Wir gratulieren Valentina Jauch und Florian Maritz herzlich zur Geburt ihres Sohnes Bo Fridolin.

Wir wünschen der Familie alles Gute und viel Freude mit ihrem Nachwuchs.



Fasnachtsumzug 2025

Wann: Donnerstag, 20. Februar 2025, um 13:00 Uhr

Besammlung: Schulhausplatz

Route: Schulhausplatz - Sägerei Bissig - Schulhausplatz

Anschliessend
Kaffeestube mit Spassvögeliwahl im Schulhaussaal Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass während der Schulzeit „Frauenfürze" oder andere Knallkörper verboten sind. Die Massnahme hat gezeigt, dass sich alle Umzugteilnehmer wohler fühlen. Der Schulrat wünscht allen einen fröhlichen, unbeschwerten Umzug und eine schöne Fasnacht.

Hinweis:
Alle Isenthalerinnen und Isenthaler sind herzlich eingeladen an dem Umzug mitzuwirken und die Schülerinnen und Schüler lautstarkt zu unterstützen.



Aus dem Schulalltag

Hand in Hand, miänand - Ein guten Miteinander fördern

Ein wertschätzender Umgang miteinander ist mir sehr wichtig. Mit Freude Lernen und Arbeiten funktioniert meiner Meinung nach nur, wenn sich alle (Kinder und Erwachsene) in der Schule wohlfühlen. Deshalb wollen wir in diesem Jahr unter dem Jahresmotto "Hand in Hand - Mitänand" dem wertschätzenden Umgang und dem guten Miteinander besondere Aufmerksamkeit schenken.

Es ist nicht immer einfach, in jeder Situation wertschätzend miteinander umzugehen und ein gutes Miteinander zu leben. Deshalb sollen die Kinder in diesem Jahr durch verschiedene Aktivitäten erfahren, was durch gute Teamarbeit erreicht werden kann. An den Schulversammlungen haben die Kinder in durchmischten Gruppen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse zum Beispiel das Schulhaus dekoriert oder den Generationenmorgen mitorganisiert. Sie sollen lernen, aufeinander Rücksicht zu nehmen und die Stärken jedes Einzelnen zu schätzen.

Ausserdem sollen die Kinder erfahren, was ein gutes Miteinander an unserer Schule ausmacht und was es verhindert. Ziel ist es, dass jedes Kind durch sein Verhalten zu einem guten Miteinander an unserer Schule beitragen kann.

Ich danke dem gesamten Schulteam für sein Engagement, dieses Motto mit den Kindern zu leben.

Nadja Diener, Schulleiterin



Herbstwanderung zum Reussdelta - Basisstufe

Wir waren auf die Herbstwanderung. Wir sind Karusel gefahren. Es gab ein Boot zum Klettern. Am Mississippi haben wir einen Schwan beobachtet. Dann waren wir mit dem Schiff wieder an die Isleten gefahren.







Gittibänz backen in der Basisstufe

Wir habe am Mittwoch Vormittag zuerst in Vierergruppen je einen Grittbänzteig hergestellt: Backmischung abwägen, Wasser abmessen und rühren und kneten. Die persönlichen Teigkugeln stellten die Kinder abgedeckt an die Wärme und so konnte der Teig aufgehen. Nach der Pause formte jedes Kind einen Grittibänz, verzierte diesem mit Weintrauben und bepinselte am Schluss mit Ei. Danach gings ab in den Ofen!







Die Basisstufenkinder durften vor dem Mittag stolz ihre lauwarmen Grittibänzen nach Hause nehmen!





Samichlausbesuch

Dieses Jahr wurden die Kinder vom Samichlaus besucht. Die Basisstufe hat Sprüche vorbereitet und diese vorgesagt. Natürlich hatte er auch eine Kleinigkeit für die Kinder mitgebracht.

Bericht Verkehrshaus

Donnerstagmorgen 12.9.24

Wir sind um 8:10 auf die Post im Isenthal gegangen.

Dann sind wir bis nach Altdorf Bahnhof gefahren. Danach sind wir auf dem Zug umgestiegen. Nach einem kleinen Stopp in Arth Goldau sind wir mit einem anderen Zug ins Vehrkershaus Luzern gefahren. Im Zug waren noch viele andere Klassen die ebenfalls ins Vehrkershaus gingen.

Unsere Gruppe fand das Trett Go-Kart besonders lustig.

Es gab auch einen Weltraum Würfel in dem konnte man reinsteigen und dann drehte der sich, es ist ein komisches Gefühl, aber cool. Es ist nicht immer einfach sich im Spiegellabyrinth zurecht zu finden, es gab sogar Kinder, die in die Spiegel rein rannten.

Bei einem Schiff haben wir das Zmittag gegessen. Nach dem Zmittag suchten wir ein Spielzeugbus, wo man herumstossen kann und drauf sitzen kann. Es war lustig. Als nächstes waren wir in Gruppen das Verkehrshaus anschauen. Danach gingen wir in das Hamster Rad. Das war sehr gefährlich, weil wen man nicht so schnell rennen kann, kann es dich hochschlagen. Anschliessend waren wir auf der Schweizerkarte dort haben wir das Isenthal gesucht, unser Zuhause. Kurzdarauf war meine Gruppe im Flugzeug und dort stinkt es sehr nach Rauch. Wir waren noch auf dem Paddelschiff dort muss man Paddeln das war auch sehr lustig. Als letztes hatten wir noch ein Rennen gemacht mit Velos. Am Schluss waren wir wieder alle Zusammen und gingen auf den Bus und Zug. Es war sehr cool wir haben und gut gefühlt. Unser Highlight war das mit dem Würfel wo zeigt wie es im Weltraum ist. Es war ein sehr cooler Tag.



Bericht Verkehrshaus

Übernachtung

Nach der Ankunft auf dem Hof sind wir ins Tipi gegangen und haben uns eingerichtet.

Wir haben das Aromat Lied gehört während dem Zähneputzen, das Lied geht genau 2 Minuten. Die Lehrerinnen haben uns eine Gutenachtgeschichte vorgelesen. Briefträger Maus und Elin das Baumzwergen Mädchen hiess die Geschichte. Wir konnten lange nicht einschlafen. Es kam plötzlich hageln. Wir gerieten in Panik, weil das Tipi nicht ganz dicht war. Das Tipi war nicht dicht, weil es oben eine Klappe für den Rauch hatte. Wir mussten die Plätze wechseln das alle im trockenen schlafenkonnten. Bis alle schlafen konnten war es 00:30 wir waren echt müde.

Um 05:00 sind wir wieder erwacht. Wir haben gemerkt das es sehr kalt war. Unsere Nase war eingefroren so kalt war es schon lang nicht mehr. Um 07:00 sind wir aus dem Tipi gegangen eine halbe Stunde später gab es Frühstück. Das war sehr lecker. Es gab eine warme Milch mit Schokoladenpulver und ein Brot mit Konfitüre.

Lamaführung

Am Morgen hatten wir eine Führung im Lama Stall. Es gab viele Lamas.

Die kleinen waren sehr niedlich, doch die Bäuerin erlaubte es uns nicht, sie zu streicheln, weil sie dir überall nachkommen und dann nicht mehr zur Mutter gehen. Sie hatten im Stall ein Töpfchen. Lamas sind Wiederkäuer und sie können spucken. Und es roch anders als bei den Kühen. Das einzige, das sie essen dürfen, ist Heu und Mineralien. Für das Heuen brauchten sie gute Landmaschinen. Es gab überall im Stall angetrocknete Spucke an den Fenstern. Sie machen ein urkomisches Geräusch bei Gefahr, um die Herde zu warnen. Sie mussten einen hohen Zaun haben. Regula verdient ihr Geld nicht durch Fleisch, sondern durch den Verkauf der Lamas. Ein Lama namens Wendy war sehr streichelfreundlich.

Die Lamas können ihre Zungen nicht rausstrecken. Sie müssen ihr Maul spalten damit sie etwas essen können. Die 3./4. Klasse mussten die Lamas von der Weide runterbringen. Der Besitzer war der Erste der Lamas auf einem Bauernhof züchten durfte in der Schweiz. Das war vor 30 Jahren. Sie dienen als Wachlamas. Man nennt die Lamas Stuten und Hengst wie bei den Pferden. Sie hatten Zehen wie die Menschen. Wenn die Ohren der Lamas runter hingen, dann wahren sie gelangweilt/wütend aber wenn sie oben waren, dann waren sie glücklich/neugierig. Sie haben eine Herbstweide, sie sind sehr unglücklich dort. Sie mögen es nicht eingesperrt zu sein. Lamas haben ein wasserfestes Fell.



Schulrat und Schulleitung danken....

...den Eltern für das Vertrauen, die Mitarbeit und für die in der Familie geleistete Erziehungsarbeit.

...den Behörden, besonders dem Kirchen- und Gemeinderat, für die Kooperation in schulischen Angelegenheiten.

...der Bildungs- und Kulturdirektion, speziell dem Erziehungsrat und dem Amt für Volksschulen, für die konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung.

...der Musikschule Uri und ihren Lehrkräften für die Bereitschaft, wenn möglich in Isenthal zu unterrichten.

...allen Helfern und Helferinnen, den Begleiter/Innen bei Schulausflügen sowie allen, die spontan Fahrdienst leisten.

...dem Hauswart und den fleissigen Heinzelfrauen, für ihren Einsatz und den tipptoppen Sommerferienputz des Schulhauses.

...allen Spendern, Spenderinnen, Gönnern und Gönnerinnen der Schule Isenthal.

Impressum

Herausgeber
Gemeindeverwaltung Isenthal
Dorfstrasse 21
6461 Isenthal

Titelbild
Bruno Imholz

Erscheinung
Zweimal Jährlich / Im Februar und im August

Redaktionsschluss
Ausgabe Sommer 2025 / Montag 30. Juni 2025